

# STÄDTEBAUFÖRDERUNG IN DER OBERPFALZ

## Roding Regenbrücke

Mit dem interkommunalen Leuchtturmprojekt „Regenpromenade und Regenbrücke Mitterdorf mit integriertem Hochwasserschutz“, soll die bereits beispielhaft umgesetzte Aufwertung des Regenufers im Bereich der „Rodinger Reib`n“ auch auf Mitterdorfer Seite fortgesetzt werden.

Um eine bestmögliche Lösung zu finden wurde ein interdisziplinärer Planungswettbewerb ausgelobt. Auf Basis des Siegerentwurfes wurde in einem ersten Bauabschnitt die neue eigenständige Fuß- und Radwegbrücke realisiert, die nun den Ortsteil Mitterdorf mit der Altstadt Roding verbindet. Durch eine einfache und klare Formensprache fügt sich das mit wetterfesten Cortenstahl verkleidete Ingenieurbauwerk harmonisch in den Orts- und Landschaftsraum ein und bietet eine attraktive, barrierefreie Verbindung mit einem zentralen Aufenthaltsbereich auf dem Steg.

In weiteren Bauabschnitten ist die Gestaltung der Regenpromenade mit integrierten Hochwasserschutz geplant.





Simulation Wettbewerb 1. Preisträger - Blick von Süden mit Regenpromenade



Simulation Wettbewerb 1. Preisträger - Blick von Norden



Regenbrücke nach Realisierung - Blick von Süden



Regenbrücke nach Realisierung - Blick von Norden



Regenbrücke - Blick nach Norden



Aufenthaltsbereich auf der Brücke - Blick nach Roding

## Projektdaten

Bauherr Stadt Roding  
 Planung ARGE Regenuferpromenade und -brücke (DKFS Dirk Krolkowski Falko Schmitt, London + Mayr | Ludescher | Partner Beratende Ingenieure PartGmbB + Lex Kerfers Landschaftsarchitekten GbR, Bockhorn)  
 Gesamtkosten 5.340.000 €  
 Zuschuss StBauF 3.595.200 €  
 IRE-Kooperation Regentalgemeinden  
 Fertigstellung 2023  
 Bildnachweis ARGE Regenuferpromenade und -Brücke; Josef Kerscher, Schorndorf, Sebastian Gabler, Roding  
 Städtebauförderprogramm  
 Europäischer Fonds für regionale Entwicklung - EFRE 2014-2020 vom Freistaat Bayern und der Europäischen Union konfinanziert

